

Basel, 28. Januar 2015

Roche mit gutem Jahresergebnis 2014

- Konzernverkäufe steigen um 5% zu konstanten Wechselkursen¹, 1% in Schweizer Franken
- Verkäufe der Division Pharma wachsen um 4%, Hauptwachstumsträger sind das Onkologieportfolio (Medikamente für HER2-positiven Brustkrebs und Avastin) und ein starkes Verkaufsplus in der Immunologie (Actemra, Xolair)
- Verkäufe der Division Diagnostics erhöhen sich um 6% dank starkem Wachstum bei Professional Diagnostics und Molecular Diagnostics
- Kerngewinn je Titel steigt um 5% auf 14,29 Franken; Steigerung um 7% unter Berücksichtigung einer einmaligen Doppelbelastung durch Arzneimittel-Gebühr in den USA im Jahr 2014²
- Verwaltungsrat beantragt Erhöhung der Dividende um 3% auf 8,00 Franken und damit die 28. Dividendenerhöhung in Folge
- Ausblick für 2015³: Verkaufswachstum im tiefen bis mittleren einstelligen Bereich zu konstanten Wechselkursen erwartet. Wachstum des Kerngewinns je Titel zu konstanten Wechselkursen über dem der Verkäufe angestrebt. Weitere Dividendenerhöhung in Schweizer Franken angestrebt

Kennzahlen 2014	In Millionen CHF		Veränderung in %	
	2014	2013	CER	CHF
Verkäufe	47 462	46 780	5	1
Division Pharma	36 696	36 304	4	1
Division Diagnostics	10 766	10 476	6	3
Kernbetriebsgewinn	17 636	17 904	3	-1
Kernkonzerngewinn	12 533	12 526	6	0
Konzerngewinn (IFRS ⁴)	9 535	11 373	-10	-16
Kerngewinn je Titel in CHF	14,29	14,27	5	0

¹ Soweit nicht anders angegeben, sind alle Wachstumsraten zu konstanten Wechselkursen (CER = Constant Exchange Rates) berechnet (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2013).

² Eine Sonderbelastung in Höhe von 202 Millionen Franken resultierte aus Gebühren für Markenarzneimittel in den USA, nachdem die Behörden eine abschliessende Regulierung festgelegt hatten, welche den Zeitpunkt der Verbuchung der Verbindlichkeit vorzog.

³ Ohne Berücksichtigung der 428 Millionen Franken aus der Rückveräusserung der Rechte an Filgrastim 2014.

⁴ IFRS: International Financial Reporting Standards.

Severin Schwan, CEO von Roche, zum Geschäftsverlauf im Jahr 2014: „Wir haben 2014 gute Fortschritte erzielt. Gestützt auf unsere neu eingeführten Arzneimittel und diagnostischen Tests verzeichneten beide Divisionen ein gutes Wachstum. Ausserdem konnten wir zehn Übernahmen zur gezielten Ergänzung unseres Portfolios in den Divisionen Pharma und Diagnostics tätigen. Die Nachfrage nach dem vor kurzem in den USA im Markt eingeführten Medikament Esbriet gegen Lungenfibrose ist sehr positiv. Wir haben dieses Medikament, das den Status eines Therapiedurchbruchs erhalten hat, mit der Übernahme von InterMune in unser Portfolio aufgenommen. Die Division Diagnostics setzt mit den erfolgreich lancierten Plattformen cobas 6800 und cobas 8800 neue Standards für die Automatisierung in der Molekulardiagnostik. Mit unserem breiten Produktportfolio und unserer starken Produktpipeline sind wir gut für die Zukunft aufgestellt.“

Konzernergebnisse

Gute Verkaufszuwächse in beiden Divisionen

Die Konzernverkäufe lagen 2014 bei 47,5 Milliarden Franken. In der Division Pharma trugen insbesondere das Portfolio zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs (+20%) sowie Avastin (+6%) zum Wachstum bei. Die neuen Produkte Perjeta und Kadcyra zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs trugen sehr gut zum Verkaufswachstum bei und konnten Umsatzeinbussen bei Xeloda aufgrund von Konkurrenz durch Generika mehr als ausgleichen. Die Nachfrage für Arzneimittel gegen immunologische Erkrankungen blieb anhaltend stark, vor allem für Actemra/RoActemra (+23%) zur Behandlung der rheumatoiden Arthritis und für Xolair (+25%) gegen chronische idiopathische Urtikaria und allergisches Asthma. Gegen Ende des Jahres legten die Verkäufe von Tamiflu aufgrund der Grippeepidemie in den USA beträchtlich zu (+54%). In der Division Diagnostics trugen erneut die Geschäftsbereiche Professional Diagnostics mit einem Verkaufszuwachs von 8% sowie Molecular Diagnostics mit 6% am stärksten zum Wachstum bei. Die 2014 neu eingeführten Testsysteme cobas 6800 und cobas 8800 für die Molekulardiagnostik wurden am Markt ebenfalls positiv aufgenommen.

Der Kurs des Schweizer Frankens stieg 2014 gegenüber verschiedenen Währungen, insbesondere dem japanischen Yen sowie einer Reihe lateinamerikanischer Währungen und dem US-Dollar. Insgesamt belastete dies die in Schweizer Franken berichteten Ergebnisse.

Kernbetriebsgewinn⁵ und Geldfluss weiterhin stark

Der Kernbetriebsgewinn des Konzerns legte 2014 um 3% zu. Darin enthalten ist eine doppelte Belastung von 202 Millionen Franken aufgrund geänderter Vorschriften seitens der US-Finanzbehörde, welche die zeitlich vorgezogene Verbuchung einer Abgabe für Markenarzneimittel zur Folge hatte. Ohne diese einmalige Sonderbelastung nahm der Kernbetriebsgewinn um 5% zu.

Der Geldfluss aus operativen Tätigkeiten betrug 15,8 Milliarden Franken. Dem starken Geldfluss aus dem laufenden Geschäft standen höhere Investitionen in Produktionsanlagen und andere Standortentwicklungsprojekte gegenüber, wodurch der Geldfluss zu konstanten Wechselkursen um 2% geringer ausfiel als im Vorjahr. Der freie Geldfluss betrug 5,3 Milliarden Franken und stieg damit gegenüber 2013 um 1% zu konstanten Wechselkursen.

Wertminderungen und Restrukturierungen belasten Konzerngewinn

2014 belasteten die Refinanzierung der langfristigen Verbindlichkeiten sowie Wertminderungen und Restrukturierungskosten den Konzerngewinn nach IFRS. Die Roche-Gruppe refinanzierte einen Teil ihrer langfristigen Verbindlichkeiten, um die Niedrigzinsphase zu nutzen. Nach Steuern ergab sich hieraus ein einmaliger Verlust in Höhe von 279 Millionen Franken. Diese Refinanzierung wird auf lange Sicht erhebliche Zinseinsparungen erbringen. Die Wertminderungen von immateriellen Vermögenswerten stiegen um 1,1 Milliarden Franken. Dies ist insbesondere auf den Bereich Tissue Diagnostics zurückzuführen, wo sich die Neubewertung eines Produkts in der späten Entwicklung sowie niedrigere Rückerstattungspreise für Labortests in den USA negativ auswirkten. Die Kosten für Restrukturierungsprogramme erhöhten sich um 252 Millionen Franken aufgrund eines nicht wiederkehrenden, ausserordentlichen Einkommenseffekts im IFRS-Ergebnis in 2013.

Insgesamt führten diese Kosten und Wertminderungen nach Steuern 2014 zu einem um 10% geringeren Konzerngewinn auf Basis IFRS (-16% in Schweizer Franken). Der Kernkonzerngewinn, in dem diese ausserordentlichen Positionen nicht enthalten sind, stieg gegenüber dem Vorjahr um 6% (stabil in Schweizer Franken).

Das zugrundeliegende Geschäft zeigte wiederum eine starke Entwicklung, wobei der Kerngewinn je Titel um 5% zu konstanten Wechselkursen stieg und in Franken stabil blieb. Ohne die einmalige Sonderbelastung durch die US-Abgabe für Markenarzneimittel war der Kerngewinn je Titel um 7% höher als im Vorjahr.

⁵ Dies schliesst kernergebnisfremde Positionen wie globale Restrukturierungskosten, Abschreibungen und Wertminderungen von Goodwill und immateriellem Anlagevermögen sowie Verluste aus Schuldenumstrukturierungen aus.

Auf Grundlage der guten Geschäftsentwicklung beantragt der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung eine Dividendenerhöhung – die 28. in Folge – von 3% auf 8,00 Franken.

Produktzulassungen und positive Daten aus der Pipeline

Das Krebsmedikament Avastin wurde in den neuen Indikationen platinresistenter Eierstockkrebs und Gebärmutterhalskrebs zugelassen, und Gazyvaro zur Behandlung der chronischen lymphatischen Leukämie erhielt die Zulassung in der EU. Das neu akquirierte Arzneimittel Esbriet zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose erhielt von der FDA im Juli den Status eines Therapiedurchbruchs und wurde im Oktober 2014 in den USA zugelassen. Darüber hinaus wurden dem Medikament Lucentis in der zusätzlichen Indikation gegen diabetische Retinopathie sowie dem neuen immuntherapeutischen Wirkstoff Anti-PDL1 gegen Blasenkrebs von der FDA ebenfalls der Status eines Therapiedurchbruchs zuerkannt.

Zu den besonderen Erfolgen im Jahr 2014 gehörten die Ergebnisse der Phase-III-Studie CLEOPATRA mit Perjeta bei HER2-positivem metastasierendem Brustkrebs. Sie zeigten, dass eine Behandlung mit Perjeta in Kombination mit Herceptin und Chemotherapie das Gesamtüberleben von zuvor unbehandelten Patientinnen auf fast fünf Jahre verlängerte. Ergebnisse einer klinischen Studien zu Cobimetinib plus Zelboraf bei fortgeschrittenem Melanom zeigten, dass das Risiko einer Verschlechterung der Krankheit (im Vergleich zu Zelboraf allein) um die Hälfte gesenkt werden konnte. Insgesamt hat Roche jetzt mehr als 30 Kombinationsbehandlungen in der Onkologie-Pipeline.

Phase-III-Studien mit Bitopertin zur Behandlung von Schizophrenie verfehlten ihre primären Endpunkte, und eine Phase-III-Studie mit Gantenerumab bei Alzheimer-Krankheit im Frühstadium wurde nach einer vorab geplanten Zwischenanalyse eingestellt.

Für die Erstlinienbehandlung von HER2-positivem fortgeschrittenem Brustkrebs ergab die Studie MARIANNE zur Behandlung mit dem Antikörper-Wirkstoff-Konjugat Kadcyla in Kombination mit Perjeta für das progressionsfreie Überleben ähnlich lange Zeitspannen wie Herceptin plus Chemotherapie, sie zeigte in dieser spezifischen Indikation jedoch keine Überlegenheit der Behandlung mit Kadcyla. Diese Resultate berühren nicht die zugelassenen Anwendungen von Perjeta und Kadcyla bei HER2-positivem Brustkrebs, in denen beide Medikamente nachweislich die Überlebensdauer verlängern. Kadcyla ist für bereits vorbehandelte Patientinnen zugelassen (Zweit- und alle weiteren Behandlungslinien), Perjeta in Kombination mit Herceptin und Chemotherapie für zuvor unbehandelte Patientinnen (Erstlinienbehandlung).

14 wichtige diagnostische Produkte auf den Markt gebracht, Portfolio weiter ausgebaut

Roche führte 2014 eine Reihe neuer diagnostischer Instrumente auf dem Markt ein, darunter die Systeme cobas 6800 und cobas 8800 für die Molekulardiagnostik, das System cobas 6500, welches die Urinstreifendiagnostik mit der digitalen Urinmikroskopie kombiniert, sowie neue Instrumente für das Diabetesmanagement. Darüber hinaus kamen neue Tests zum Nachweis von Infektionskrankheiten auslösenden Mikroorganismen und für die Fertilitäts- und Pränataldiagnostik auf den Markt. Diese stärken das umfassende Testportfolio im Bereich Frauengesundheit – von Fertilitäts- und Schwangerschaftstests über das Management von Brust-, Gebärmutterhals- und Eierstockkrebs bis hin zur Überwachung und dem Management chronischer, altersbedingter Erkrankungen wie Osteoporose.

Stärkung der Organisation durch strategische Übernahmen

Im Laufe der letzten zehn Monate nahm Roche zehn Übernahmen zur gezielten Ergänzung des Produktportfolios beider Divisionen vor, darunter InterMune, das Esbriet zur Behandlung der idiopathischen Lungenfibrose entwickelt hat, und Seragon Pharmaceuticals, das einen neuen Ansatz bei der Behandlung von Hormonrezeptor-positivem Brustkrebs prüft. Die Übernahmen in der Division Diagnostics galten dem Ausbau des Point-of-Care-Segments in der Molekulardiagnostik sowie dem Erwerb neuer Technologien zur Gensequenzierung.

Anfang 2015 wurde Ariosa Diagnostics übernommen, um das Roche-Portfolio mit Tests für nichtinvasive Pränatal- und zellfreie DNA-Diagnostik zu erweitern. Darüber hinaus vereinbarte Roche eine strategische Partnerschaft mit Foundation Medicine auf dem Gebiet der molekularen Information und der genomischen Analyse in der Onkologie. Ziel der Zusammenarbeit ist es, die personalisierte Medizin weiter voranzutreiben, indem die molekulare Charakterisierung zur umfassenden Beurteilung von Tumoren genutzt wird.

Ausblick für 2015

Für 2015 rechnet die Roche-Gruppe mit einem Verkaufszuwachs im tiefen bis mittleren einstelligen Bereich, zu konstanten Wechselkursen. Zudem wird ein Wachstum des Kerngewinns je Titel⁶ zu konstanten Wechselkursen angestrebt, das über dem Verkaufswachstum liegt. Roche strebt an, dass die Dividende auch für das Jahr 2015 in Schweizer Franken erhöht werden kann.

⁶ Hierbei sind 428 Millionen Franken aus der Rückveräußerung der Franchiserechte an Filgrastim 2014 nicht berücksichtigt.

Division Pharma

Die Verkäufe der Division Pharma wuchsen 2014 um 4% auf 36,7 Milliarden Franken.

Hauptwachstumsträger waren die starken Verkäufe des Onkologieportfolios (+5%), insbesondere Medikamente zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs (+20%). Zum Wachstum trugen vor allem die Verkäufe neuer Krebsmedikamente bei, aber auch Avastin mit einem Umsatzplus von 6%. In der Immunologie wurden ebenfalls starke Zuwächse verzeichnet, vor allem bei der Behandlung der rheumatoiden Arthritis (RA). Hier legten die Verkäufe von Actemra/ RoActemra um 23% und die von MabThera/Rituxan (gegen RA) um 12% zu. Xolair zur Behandlung von chronischer idiopathischer Urtikaria und allergischem Asthma erzielte ein Verkaufsplus von 25%. Gegen Ende des Jahres legten die Umsätze von Tamiflu aufgrund einer Grippeepidemie in den Vereinigten Staaten sehr stark zu (+54%). Damit konnten geringere Verkäufe des oral zu verabreichenden Chemotherapeutikums Xeloda, für das jetzt in Schlüsselmärkten Wettbewerb durch Generika besteht, sowie von Pegasys zur Behandlung von Hepatitis, das mit einer neuen Generation von Medikamenten im Wettbewerb steht, mehr als ausgeglichen werden.

In den Vereinigten Staaten stiegen die Verkäufe um 6%, hier waren die Arzneimittel zur Behandlung von HER2-positivem Brustkrebs (+27%) die wichtigsten Wachstumsträger. Auch die Verkäufe von Tamiflu (+62%) verzeichneten eine Zunahme. Xolair und Avastin erzielten mit 25% beziehungsweise 6% ebenfalls bedeutende Umsatzzuwächse. Xolair wurde 2014 von der FDA zur Behandlung der chronischen idiopathischen Urtikaria zugelassen, zusätzlich zu seiner bisherigen Indikation allergisches Asthma. Die erste Resonanz auf Esbriet fiel sehr positiv aus, was sich jedoch noch nicht in den Verkaufszahlen niederschlägt, da Patienten in den Vereinigten Staaten, die Esbriet gegenwärtig im Rahmen eines Unterstützungsprogramms erhalten, derzeit auf die reguläre Versorgung umstellen.

In Europa wuchsen die Verkäufe um 3%, angetrieben von guten Zuwächsen in Deutschland und im Vereinigten Königreich, insbesondere bei den Verkäufen der Medikamente gegen HER2-positiven Brustkrebs. Im Vereinigten Königreich wirkte sich darüber hinaus eine gewisse Bevorratung mit Tamiflu aus. Anhaltender Preisdruck belastete die Verkäufe in einigen Märkten, die Nachfrage blieb jedoch hoch.

In der Region International stiegen die Verkäufe um 2% dank starker Zuwächse in Lateinamerika, insbesondere in Venezuela, Argentinien und Brasilien, aber auch in Algerien. In Russland gaben die Verkäufe im vierten Quartal aufgrund wirtschaftlicher Bedingungen erheblich nach; in Nahost beeinflusste ein Wechsel in der Distribution die Umsätze. In China wuchsen die Verkäufe um 4%. Hier zog die Nachfrage im vierten Quartal an und die Verkäufe von Schlüsselprodukten wie Herceptin und MabThera/Rituxan

legten weiter kräftig zu. Beeinträchtigt wurde das Wachstum durch den Basiseffekt starker Umsätze bei Tamiflu im Vorjahr sowie eine Konkurrenz für Tarceva.

In Japan war der Verkaufsanstieg von 7% getragen von der starken Nachfrage nach Medikamenten gegen HER2-positiven Brustkrebs sowie Avastin und Actemra, hauptsächlich in der subkutanen Darreichungsform. Im Segment Osteoporose verzeichneten sowohl Edirof als auch Bonviva gute Umsatzzuwächse. Das 2014 neu zugelassene Arzneimittel Alecensa (Alectinib) für die Behandlung von ALK-positivem Lungenkrebs wurde am Markt sehr gut aufgenommen.

Das Ergebnis von 2014 spiegelt auch den weiter wachsenden Anteil der personalisierten Medizin wider: Gegenwärtig entfallen 23% der Verkäufe der Division Pharma auf Produkte, für die laut Zulassung ein diagnostischer Begleittest erforderlich ist.

Division Pharma - wichtige Pharma-Produkte 2014

Meistverkaufte und kürzlich eingeführte Produkte Jan. bis Dez. 2014	Total		USA		Europa		Japan		International**	
	Mio. CHF	%*	Mio. CHF	%*	Mio. CHF	%*	Mio. CHF	%*	Mio. CHF	%*
MabThera/Rituxan	6 900	2	3 334	1	2 014	6	226	0	1 326	-1
Avastin	6 417	6	2 682	6	1 958	3	711	9	1 066	12
Herceptin	6 275	7	1 967	12	2 234	3	270	1	1 804	8
Lucentis	1 701	2	1 701	2	-	-	-	-	-	-
Tarceva	1 292	-1	641	7	303	-11	99	10	249	-10
Actemra/RoActemra	1 224	23	406	31	433	22	214	19	171	14
Pegasys	1 015	-20	194	-36	236	-33	60	28	525	-8
Xolair	975	25	975	25	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	959	54	686	62	74	292	113	18	86	7
Perjeta	918	189	540	150	238	253	79	281	61	326

Kürzliche Markteinführungen										
Kadcyla	536	135	282	29	176	***	35	-	43	***
Zelboraf	301	-12	69	-44	188	-3	-	-	44	41
Erivedge	128	75	83	27	39	399	-	-	6	***
Gazyva/Gazyvaro	49	***	43	***	5	-	-	-	1	-
Esbriet	44	-	5	-	36	-	-	-	3	-

* zu konstanten Wechselkursen (CER) (Durchschnittskurse Gesamtjahr 2013).

** Asien-Pazifik, EEMEA (Osteuropa, Nahost und Afrika), Lateinamerika, Kanada, andere.

*** Über 500%.

Avastin (+6%), gegen fortgeschrittenen Darm-, Brust-, Lungen-, Nieren-, Gebärmutterhals- und Eierstockkrebs sowie Glioblastom (eine Form von Hirntumor): Avastin erhielt 2014 die Zulassung zur Behandlung von Gebärmutterhalskrebs und platinresistentem Eierstockkrebs und steht damit für die Behandlung von sieben Krebsarten zur Verfügung. In den Vereinigten Staaten war das Verkaufsplus von 6% der wachsenden Nachfrage in den Indikationen Darmkrebs sowie Gebärmutterhalskrebs und Eierstockkrebs zuzurechnen. In Europa erhöhten sich die Umsätze um 3%, ausgelöst durch die wachsende Nachfrage zur Behandlung von Eierstockkrebs und eine starke Nachfrage in den anderen Indikationen. In Japan legten die Verkäufe um 9% zu, gestützt auf höhere Verkäufe von Avastin zur Behandlung von Brustkrebs, Eierstockkrebs und malignem Glioblastom. In der Region International wuchsen die Verkäufe um 12%, dank der Einführung in einer Reihe von Märkten in der Indikation Eierstockkrebs sowie aufgrund der Nachfrage nach Avastin gegen Darmkrebs.

Herceptin, Perjeta, Kadcyla (+20%), gegen HER2-positiven Brustkrebs und Herceptin zur Behandlung von HER2-positivem metastasierendem (fortgeschrittenem) Magenkrebs: Besonders stark fiel das Verkaufsplus von Herceptin in den Vereinigten Staaten aus (+12%), wo die Nachfrage aufgrund der Kombinationsbehandlung mit Perjeta bei HER2-positivem Brustkrebs anzog. In Europa, wo die subkutane Darreichungsform inzwischen in vielen Märkten erhältlich ist, wuchsen die Verkäufe um 3%. In Japan lagen die Verkäufe 1% höher, vor allem aufgrund der Kombinationsbehandlung mit Perjeta. In der Region International (+8%) wies vor allem Lateinamerika starke Zuwächse auf, die von der hohen Nachfrage im öffentlichen Sektor getragen wurden. Auch in Asien zogen die Verkäufe stark an, insbesondere in China in Folge der Programme zur Unterstützung von Patienten. Die Verkäufe von Perjeta (918 Mio. Franken) wuchsen in allen Regionen, bei einer sehr guten Aufnahme in den Vereinigten Staaten, Deutschland und Frankreich. Bei Kadcyla (536 Mio. Franken) entwickelten sich die Umsätze in Europa und den Vereinigten

Staaten weiterhin gut, und in Japan, wo Kadcyla 2014 die Zulassung erteilt wurde; war die erste Resonanz sehr positiv.

MabThera/Rituxan (+2%), gegen häufige Formen von Blutkrebs, Non-Hodgkin-Lymphom, follikuläres Lymphom und chronische lymphatische Leukämie sowie rheumatoide Arthritis. Ferner wird das Präparat zur Behandlung bestimmter Arten von ANCA-assoziierten Vaskulitiden eingesetzt. In Europa stiegen die Verkäufe um 6%, ausgelöst durch eine steigende Nachfrage in den Indikationen follikuläres Lymphom und chronische lymphatische Leukämie. In den Vereinigten Staaten waren die Verkäufe 1% höher, hier gab es einen Basiseffekt im Zusammenhang mit der Auflösung von Verkaufsrückstellungen (für das 340B Programm) im Vorjahr. Ohne diesen Effekt wuchsen die Verkäufe in den Vereinigten Staaten 2014 um 5%. In der Region International (-1%) belasteten wirtschaftliche Bedingungen in Russland die Verkäufe. In Lateinamerika gab es erneut starke Umsätze, hier zog die Nachfrage in Schlüsselmärkten an.

Lucentis (+2%, nur US-Markt), gegen Augenerkrankungen, feuchte altersbedingte Makuladegeneration, Makulaödem nach Netzhautvenenverschluss und diabetisches Makulaödem: Für die Zuwächse zeichnete vor allem der verstärkte Einsatz von Lucentis zur Behandlung des diabetischen Makulaödems verantwortlich. Zur Behandlung der diabetischen Retinopathie wurde Lucentis von der FDA ein beschleunigtes Zulassungsverfahren sowie der Status des Therapiedurchbruchs zuerkannt.

Actemra/RoActemra (+23%), gegen rheumatoide Arthritis, systemische juvenile idiopathische Arthritis und polyartikuläre juvenile idiopathische Arthritis: Alle Regionen verzeichneten eine starke Nachfrage, insbesondere die Vereinigten Staaten (+31%), Europa (+22%) und Japan (+19%). Ursächlich hierfür waren der häufigere Einsatz als Monotherapie und die Anwendung zur Behandlung früher Formen von rheumatoider Arthritis, wobei die neue subkutane Formulierung des Medikaments am Markt sehr gute Aufnahme fand. In der Region International wurde ein Verkaufsplus von 14% erreicht, gestützt auf erfolgreiche Markteinführungen in China und der Türkei sowie eine fortgesetzt schnelle Aufnahme in Australien und Argentinien. 2014 wurde Actemra zur Behandlung früher Formen rheumatoider Arthritis in der EU zugelassen.

Zelboraf (-12%), gegen metastasierendes Melanom mit BRAF-V600-Mutation: Bei der Behandlung des fortgeschrittenen Melanoms entwickeln sich Kombinationen gezielt wirkender Medikamente zum Therapiestandard, wodurch Zelboraf wie erwartet insbesondere in den Vereinigten Staaten unter hohen Wettbewerbsdruck geriet. In Europa waren die Umsätze stabil und in der Region International (+41%)

wurden in einer Reihe von Märkten starke Verkaufszuwächse erzielt, darunter in Argentinien und Brasilien. Jüngste Ergebnisse einer Phase-III-Studie mit Zelboraf plus Cobimetinib fielen sehr positiv aus und wurden der FDA und der EMA 2014 mit dem Zulassungsgesuch vorgelegt. In Japan erhielt Zelboraf 2014 die Zulassung.

Gazyva/Gazyvaro (49 Mio. Franken), gegen chronische lymphatische Leukämie: Die anfänglichen Verkäufe in Europa entwickelten sich positiv; in den Vereinigten Staaten beeinträchtigten der geringe Einsatz des in Kombination mit Gazyva zugelassenen Chemotherapeutikums Chlorambucil sowie Konkurrenz durch einen Wettbewerber die Verkäufe. Ende Dezember 2014 fasste die FDA eine positive Entscheidung bezüglich eines ergänzenden Zulassungsgesuchs, demzufolge die Zulassung von Gazyva jetzt auch Daten berücksichtigt, die eine signifikante Verbesserungen unter Gazyva plus Chlorambucil versus MabThera/Rituxan plus Chlorambucil zeigen. Im Januar 2015 war Gazyva weltweit in 40 Ländern zugelassen.

Wichtige klinische Studien und Produktzulassungen 2014

Die immuntherapeutische Krebsbehandlung stellt bei Roche einen Schwerpunkt dar. Gegenwärtig befinden sich sieben Prüfmedikamente zu fünf Krebsformen in der der Entwicklung. Das am weitesten fortgeschrittene Prüfpräparat dieser Gruppe, Anti-PDL1, zeigte in Kombination mit Avastin ermutigende erste Ergebnisse bei der Behandlung des Nierenzellkarzinoms sowie positive erste Daten bei anderen soliden Tumoren. Positive Resultate meldeten auch zwei Phase-III-Studien mit Avastin bei HER2-negativem Brustkrebs, einer sehr aggressiven und häufigen Krebsform.

Für Hämophilie A ergaben frühe Daten zu ACE910, einem innovativen bispezifischen Antikörper, einen ermutigenden Rückgang der Blutungsraten bei allen Studienteilnehmern. Im September begannen Phase-III-Studien mit Lampalizumab, dem ersten potenziellen Präparat zur Behandlung der geographischen Atrophie.

Die Entwicklung von Onartuzumab bei fortgeschrittenem MET-positivem nicht-kleinzelligem Lungenkrebs wurde beendet, da keine ausreichende klinische Wirksamkeit gezeigt werden konnte.

Produkt	Indikation	Meilenstein	
MabThera subkutan	Non-Hodgkin-Lymphom	Zulassung für EU erteilt	Q1 ✓
Xolair	Chronische idiopathische Urtikaria	Zulassung für USA erteilt	Q1 ✓
Lebrikizumab	Schweres, unkontrolliertes Asthma	Ergebnisse der Phase-IIb-Studien LUTE, VERSE	Q1 ✓
Onartuzumab und Tarceva	Nichtkleinzelliger Lungenkrebs	Ergebnisse der Phase-III-Studie MetLung	Q1 ✗
RoActemra subkutan	Rheumatoide Arthritis	Zulassung für EU erteilt	Q2✓
Anti-PDL1 (MPDL3280A)	Metastasierender Blasenkrebs	Ergebnisse der Phase-I-Studie veranlassten FDA, den Status eines Therapiedurchbruchs zu gewähren	Q2✓
LptD Antibiotikum (RG7929)	Bakterielle Infektionen	Beschleunigtes Zulassungsverfahren durch die FDA	Q2✓
Avastin	Gebärmutterhalskrebs	Zulassung in der EU beantragt	Q2✓
Bitopertin	Schizophrenie	Ergebnisse von Phase-III-Studien	Q3 ✗
Alecansa (Alectinib)	ALK-positiver nicht-kleinzelliger Lungenkrebs	Zulassung für Japan erteilt; Status eines Therapiedurchbruchs durch FDA zuerkannt	Q3✓
Gazyvaro	Chronische lymphatische Leukämie	Zulassung für EU erteilt	Q3✓
RoActemra	Frühe rheumatoide Arthritis	Zulassung für EU erteilt	Q3✓
Avastin	Gebärmutterhalskrebs	Zulassung für USA erteilt	Q3✓
Avastin	Platinresistenter wiederkehrender Eierstockkrebs	Zulassungen für EU und USA erteilt	Q3✓
Avastin	Glioblastom	Zulassung für EU	Q3 ✗
Cobimetinib und Zelboraf	Metastasierendes Melanom, das eine BRAF-V600-Mutation aufweist	Ergebnisse der Phase-III-Studie co-BRIM in der EU und den USA zur Zulassung eingereicht, beschleunigtes Zulassungsverfahren durch die FDA	Q3✓
Perjeta	HER2-positiver Brustkrebs (Neoadjuvant)	Ergebnisse der Phase-II-Studie NEOSPHERE in der EU eingereicht	Q3✓

Perjeta	Metastasierender HER2-positiver Brustkrebs, Erstlinienbehandlung	Abschliessende Ergebnisse zum Gesamtüberleben aus Phase-III-Studie CLEOPATRA	Q3✓
Esbriet	Idiopathische Lungenfibrose	Zulassung für USA erteilt, neue Daten zu verbesserten Überlebensdaten und Sicherheitsprofil zur Ergänzung der Zulassung bei EU-Behörden eingereicht	Q4 ✓
MabThera subkutan	Chronische lymphozytische Leukämie	EU-Zulassung beantragt	Q4 ✓
Lucentis	Diabetische Retinopathie	FDA gewährte Statuts eines Therapiedurchbruchs, Resultate der Phase-III-Studie RIDE/RISE S Studien in den USA eingereicht	Q4✓
Kadcyla und Perjeta	Vorher nicht behandelter, metastasierender HER2-positiver Brustkrebs,	MARIANNE Studie hat primären Endpunkte nicht erreicht.	Q4*
ACE910	Hämophilie A	Ergebnisse der Phase –I-Studie	Q4✓
Gantenerumab	Alzheimer-Krankheit im Frühstadium	SCarlet RoAD Studie nach geplanter Zwischenanalyse beendet	Q4*
Zelboraf	Fortgeschrittenes Melanom	Zulassung für Japan erteilt	Q4✓

Division Diagnostics

Die Verkäufe der Division Diagnostics wuchsen 2014 um 6% auf 10,8 Milliarden Franken.

Hauptwachstumsträger war der Geschäftsbereich Professional Diagnostics (+8%) und hier insbesondere das Immundiagnostikgeschäft. Molecular Diagnostics steigerte seine Verkäufe um 6%, im zugrunde liegenden Molekulargeschäft um 8%. Tissue Diagnostics erreichte ein Verkaufsplus von 10%, Diabetes Care von 1%.

Die wichtigsten Impulse für das Wachstum kamen aus den Regionen Asien-Pazifik (+15%) und EMEA (+4%). In der Region Asien-Pazifik bestimmte das starke Ergebnis in China (+23%) die Entwicklung. In Nordamerika legten die Verkäufe um 4% zu und in Lateinamerika um 13%, in Japan waren sie stabil.

Professional Diagnostics

Mit 8% legten die Verkäufe des Geschäftsbereichs Professional Diagnostics erneut kräftig zu und wuchsen in allen Regionen über dem Markt. Insbesondere galt dies für das Geschäft mit der Immundiagnostik (+13%), auf das inzwischen 26% der Verkäufe der Division entfallen. Auch die Klinische Chemie (+7%) und die Blutgerinnungsüberwachung (+8%) trugen zu dem guten Ergebnis bei. 2014 wurden das neue, vollautomatisierte Urintestsystem cobas 6500 sowie der Elecsys Syphilis Immunoassay und der Elecsys Anti-Müller-Hormon Test auf dem Markt eingeführt. Neue Daten aus einer Studie belegten auch den hohen Wert des Elecsys Präeklampsie-Tests für Schwangere, der in der EU sowie allen Ländern, welche die CE-Kennzeichnung anerkennen, bereits zur Verfügung steht.

Das Geschäft von Professional Diagnostics trug in allen Regionen am stärksten zum Ergebnis der Division bei, vor allem in der Region Asien-Pazifik (+18%), wo in China weiterhin hohe Verkaufszuwächse erzielt wurden.

Molecular Diagnostics

Die Verkäufe stiegen um 6%, und stark um 8% im zugrunde liegenden Molekulargeschäft (ohne Sequenzierung). Wichtigste Wachstumsträger waren die Virologie (+7%) und das HPV-Screening (+48%).

2014 wurden die vollautomatischen Systeme cobas 6800 und cobas 8800 sowie Assays für das Blutscreening und Tests auf Virusinfektionen in Märkten, welche die CE-Kennzeichnung anerkennen, eingeführt. Der cobas HPV-Test wurde in Australien, Kanada und den Vereinigten Staaten für das primäre Screening auf Gebärmutterhalskrebs zugelassen. Drei weitere diagnostische Tests (MRSA/SA, C-difficile, HSV) für den cobas 4800 wurden in Ländern, welche die CE-Kennzeichnung anerkennen, eingeführt.

Mit Ausnahme Japans wiesen alle Regionen eine positive Verkaufsentwicklung auf. Die stärksten Zuwächse wurden in Nordamerika in den Segmenten HPV, Blut-Screening und HCV-Überwachung registriert.

Roche nahm eine Reihe von Akquisitionen im Bereich Diagnostik vor, darunter IQuum, Inc. und Genia Technologies, Inc., im Jahr 2014 sowie Ariosa Diagnostics, Inc., Anfang 2015.

Mit der Übernahme von IQuum erlangte Roche Zugang zu dem System Liat™ (Laboratory in a tube), mit dem schnelle molekular-diagnostische Tests am Point of Care durchgeführt werden können. Der Analyzer und die ersten beiden Assays, cobas Influenza A/B und cobas Strep A, verfügen über die CE-Kennzeichnung und wurden von der FDA zugelassen. Genia arbeitet an der Entwicklung einer halbleiterbasierten

Einzelmolekül-DNA-Sequenzierungsplattform unter Verwendung der Nanoporentechnologie. Mit der Übernahme von Ariosa wurde das Portfolio von Roche um einen sehr zielgerichteten und genauen nichtinvasiven Pränataltest erweitert. Bei dem von Ariosa entwickelten Harmony™-Pränataltest handelt es sich um einen Bluttest, der bereits ab der 10. Schwangerschaftswoche durchgeführt werden kann. Mit dem Test kann das Risiko für ein Down-Syndrom und andere genetische Anomalien beurteilt werden.

Roche unterzeichnete gemeinsam mit UNAIDS, dem US-President's Emergency Plan for AIDS Relief, der Clinton Health Access Initiative und dem Globalen Fonds zur Bekämpfung von Aids, Tuberkulose und Malaria das globale Zugangsprogramm zu HIV-Viruslast-Tests. Das Programm soll den bedürftigsten Ländern den Zugang zu modernen HIV-Tests erleichtern. Darüber hinaus wurde ein diagnostischer Test auf das Ebola-Virus von der FDA für die notfallmässige Verwendung zugelassen.

Tissue Diagnostics

Die Verkäufe wuchsen um 10%. Im Segment Advanced Staining wurde ein Verkaufszuwachs von 9% erreicht, dieses Segment beinhaltet Reagenzien für die Immunhistochemie (+10%). Die CINTec Produkte für die Diagnose von Gebärmutterhalskrebs wurden weiterhin gut aufgenommen und legten um 18% zu. Das stärkste Plus wurde in den Regionen EMEA, Nordamerika und Asien-Pazifik erzielt, wobei die Verkäufe in Nordamerika trotz Kürzungen bei den Erstattungen zulegen.

Diabetes Care

Die Gesamtverkäufe stiegen um 1%, trotz eines nach wie vor herausfordernden Marktumfelds für das Portfolio zur Blutzuckerüberwachung in wichtigen Märkten wie den Vereinigten Staaten. Das Premiumprodukt Accu-Chek Mobile erreichte ein Umsatzplus von 19%, die Verkäufe des Accu-Chek Aviva/Performa legten um 7% zu. 2014 wurden der Accu-Chek Insight, eine Insulinpumpe mit Blutzuckermesssystem, sowie der Accu-Chek Connect, ein Blutzuckermesssystem mit Verbindung zu Smartphones und Web-basierten Plattformen zur Unterstützung des Selbstmanagements von Diabetes, in der EU eingeführt.

In den Regionen EMEA, Asien-Pazifik und Lateinamerika legten die Verkäufe zu und festigten die Marktführerschaft von Diabetes Care in der Blutzuckerüberwachung. In Nordamerika gaben die Verkäufe um 6% nach, ausgelöst durch Änderungen bei den Erstattungen für Teststreifen durch Medicare sowie Änderungen hinsichtlich der Anzahl erstattungsfähiger Teststreifen in Kanada. In Japan gingen die Verkäufe um 6% zurück aufgrund eines starken Wettbewerbs sowie der alle zwei Jahre stattfindenden Preissenkungen durch die Gesundheitsbehörden.

Die 2013 zur Optimierung der Abläufe und Entscheidungsprozesse bei Diabetes Care eingeführten Initiativen erbrachten Effizienzsteigerungen.

Division Diagnostics – wichtigste Produkteinführungen 2014

Bereich	Produktname	Beschreibung	Markt
Instrumente/Geräte			
Labors	cobas 6800/8800	Molekulares (PCR-)System der nächsten Generation	Weltweit*
	cobas 6500	Automatisiertes System für Urindiagnostik	EU
	Connect-V	Software zur Verknüpfung mit Krankenhaus-Informationssystemen	Weltweit*
Diabetes Care	Accu-Chek Insight	Neue Generation Insulinpumpe plus Blutzuckermesssystem	EU
	Accu-Chek Connect	Blutzuckermesssystem mit Verbindung zu Smartphones, mobilen Apps und Cloud	EU
Tests/Assays			
	MPX 2.0	Nächste Generation Blut-Screening Multiplex Test	USA
	MPX (HIV, HCV, HBV), HEV, DPX ¹ , WNV ²	Menü für NAT-Vollblut-Screening auf cobas 6800/8800	Weltweit*
	HIV, HCV, CMV	Virologietests für cobas 6800/8800	EU
	HSV	Nachweis von Herpes-Simplex-Viren auf cobas 4800	EU
	Syphilis	Nachweis von Treponema pallidum (Immunoassay)	EU
Mikrobiologie	MRSA/SA	Nächste Testgeneration für cobas 4800	EU
	C-difficile	Nachweis von Clostridien	EU
Frauengesundheit	AMH	Erhebung Status Eierstöcke	EU
	PE Prognosis	Risikoanalyse bei Präeklampsie (neue Indikation)	EU

¹ Parvovirus B19 und Hepatitis-A-Virus

² West-Nil-Virus

*ausser USA

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ist eines der führenden Unternehmen im forschungsorientierten Gesundheitswesen. Es vereint die Stärken der beiden Geschäftsbereiche Pharma und Diagnostics und entwickelt als weltweit grösstes Biotech-Unternehmen differenzierte Medikamente für die Onkologie, Immunologie, Infektionskrankheiten, Augenheilkunde und Neurowissenschaften. Roche ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von Produkten der In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests und ein Pionier im Diabetesmanagement. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern, sind Ziel der Personalisierten Medizin, eines zentralen strategischen Ansatzes von Roche. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1896 hat Roche über einen Zeitraum von mehr als hundert Jahren wichtige Beiträge zur Gesundheit in der Welt geleistet. Auf der Liste der unentbehrlichen Arzneimittel der Weltgesundheitsorganisation stehen 24 von Roche entwickelte Medikamente, darunter lebensrettende Antibiotika, Malariamittel und Chemotherapeutika.

Die Roche-Gruppe beschäftigte 2014 weltweit über 88 500 Mitarbeitende, investierte 8,9 Milliarden Schweizer Franken in Forschung und Entwicklung und erzielte einen Umsatz von 47,5 Milliarden Schweizer Franken. Genentech in den USA gehört vollständig zur Roche-Gruppe. Roche ist Mehrheitsaktionär von Chugai Pharmaceutical, Japan. Weitere Informationen finden Sie unter www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Weitere Informationen

- Medienmitteilung inklusive Tabellen: <http://www.roche.com/de/med-cor-2015-01-28.htm>
- Nachhaltigkeit bei Roche: <http://www.roche.com/de/sustainability.htm>
- Roche Geschäftsbericht 2014 (beinhaltet Bericht über unternehmerische Verantwortung): www.roche.com/de/annual_reports
- Dow Jones Sustainability Indexes: www.sustainability-indexes.com
- SAM: www.sam-group.com

Medienstelle Roche-Gruppe

Telefon: +41 -61 688 8888 / E-Mail: roche.mediarelations@roche.com

Nicolas Dunant (Leiter)

Ulrike Engels-Lange

Štěpán Kráčala

Nicole Rüppel

Claudia Schmitt

Nina Schwab-Hautzinger

Disclaimer: Hinweis betreffend zukunftsgerichteter Aussagen

Dieses Dokument enthält gewisse zukunftsgerichtete Aussagen. Diese können unter anderem erkennbar sein an Ausdrücken wie „sollen“, „annehmen“, „erwarten“, „rechnen mit“, „beabsichtigen“, „anstreben“, „zukünftig“, „Ausblick“ oder ähnlichen Ausdrücken sowie der Diskussion von Strategien, Zielen, Plänen oder Absichten usw. Die künftigen tatsächlichen Resultate können wesentlich von den zukunftsgerichteten Aussagen in diesem Dokument abweichen, dies aufgrund verschiedener Faktoren wie zum Beispiel: (1) Preisstrategien und andere Produkteinitiativen von Konkurrenten; (2) legislative und regulatorische Entwicklungen sowie Veränderungen des allgemeinen wirtschaftlichen Umfelds; (3) Verzögerung oder Nichteinführung neuer Produkte infolge Nichterteilung behördlicher Zulassungen oder anderer Gründe; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Risiken in der Forschung, Entwicklung und Vermarktung neuer Produkte oder neuer Anwendungen bestehender Produkte, einschliesslich (nicht abschliessend) negativer Resultate von klinischen Studien oder Forschungsprojekten, unerwarteter Nebenwirkungen von vermarkteten oder Pipeline-Produkten; (6) erhöhter behördlicher Preisdruck; (7) Produktionsunterbrechungen; (8) Verlust oder Nichtgewährung von Schutz durch Immaterialgüterrechte; (9) rechtliche Auseinandersetzungen und behördliche Verfahren; (10) Abgang wichtiger Manager oder anderer Mitarbeitender sowie (11) negative Publizität und Medienberichte. Die Aussage betreffend das Wachstum des Gewinns pro Titel ist keine Gewinnprognose und darf nicht dahingehend interpretiert werden, dass der Gewinn von Roche oder der Gewinn pro Titel für eine gegenwärtige oder spätere Periode die in der Vergangenheit veröffentlichten Zahlen für den Gewinn oder den Gewinn pro Titel erreichen oder übertreffen wird.

Appendix: Tables

1.	Sales January to December 2014 and 2013.....	19
2.	Quarterly sales and constant exchange rate sales growth by Division in 2014 and 2013.....	20
3.	Pharmaceuticals Division.....	21
4.	Top 20 Pharmaceuticals Division product sales and constant exchange rate growth YTD December 2014 vs. YTD December 2013: US, Europe, Japan and International** 22	
5.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth.....	23
6.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth United States	24
7.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth Europe	25
8.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth Japan.....	26
9.	Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth International**	27
10.	Roche Group consolidated income statement for the year ended 31 December 2014 in millions of CHF	28
11.	Core results reconciliation - 2014 in millions of CHF	29
12.	Divisional core results reconciliation - 2014 in millions of CHF.....	30
13.	Roche Group consolidated balance sheet in millions of CHF.....	31
14.	Roche Group consolidated statement of cash flows in millions of CHF	32

1. Sales January to December 2014 and 2013

CHF millions	Twelve months ended 31 December		% change		
	2014	2013	At CER*	In CHF	In USD
Pharmaceuticals Division	36,696	36,304	4	1	2
United States	15,822	15,097	6	5	6
Europe	9,422	9,254	3	2	3
Japan	3,301	3,405	7	-3	-2
International**	8,151	8,548	2	-5	-3
Diagnostics Division	10,766	10,476	6	3	4
Roche Group	47,462	46,780	5	1	3

* At constant exchange rates versus January to December 2013;

**Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

2. Quarterly sales and constant exchange rate sales growth by Division in 2014 and 2013

CHF millions	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012	Q1 2014	Q1 2014 vs. Q1 2013	Q2 2014	Q2 2014 vs. Q2 2013	Q3 2014	Q3 2014 vs. Q3 2013	Q4 2014	Q4 2014 vs. Q4 2013
Pharmaceuticals Division	9,114	7%	9,040	4%	8,794	4%	9,131	4%	9,731	5%
United States	3,668	5%	3,873	3%	3,699	8%	3,956	4%	4,294	10%
Europe	2,302	2%	2,425	5%	2,350	1%	2,295	1%	2,352	4%
Japan	913	2%	845	19%	736	-4%	825	8%	895	5%
International*	2,231	18%	1,897	1%	2,009	3%	2,055	6%	2,190	0%
Diagnostics Division	2,799	5%	2,456	7%	2,684	5%	2,652	7%	2,974	7%
Roche Group	11,913	7%	11,496	5%	11,478	4%	11,783	5%	12,705	6%

*Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

3. Pharmaceuticals Division

Top-selling pharmaceuticals and recent new launches January to December 2014	Total		United States		Europe		Japan		International***	
	CHF m	%**	CHF m	%**	CHF m	%**	CHF m	%**	CHF m	%**
MabThera/Rituxan	6,900	2%	3,334	1%	2,014	6%	226	0%	1,326	-1%
Avastin	6,417	6%	2,682	6%	1,958	3%	711	9%	1,066	12%
Herceptin	6,275	7%	1,967	12%	2,234	3%	270	1%	1,804	8%
Lucentis	1,701	2%	1,701	2%	-	-	-	-	-	-
Tarceva	1,292	-1%	641	7%	303	-11%	99	10%	249	-10%
Actemra/RoActemra	1,224	23%	406	31%	433	22%	214	19%	171	14%
Pegasys	1,015	-20%	194	-36%	236	-33%	60	28%	525	-8%
Xolair	975	25%	975	25%	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	959	54%	686	62%	74	292%	113	18%	86	7%
Perjeta	918	189%	540	150%	238	253%	79	281%	61	326%
Kadcyla	536	135%	282	29%	176	*	35	-	43	*
Zelboraf	301	-12%	69	-44%	188	-3%	-	-	44	41%
Erivedge	128	75%	83	27%	39	399%	-	-	6	*
Gazyva	49	*	43	*	5	-	-	-	1	-
Esbriet	44	-	5	-	36	-	-	-	3	-

* Over +500%

** At constant exchange rates versus January to December 2013;

***Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

4. Top 20 Pharmaceuticals Division product sales and constant exchange rate growth YTD December 2014 vs. YTD December 2013: US, Europe, Japan and International**

CHF millions	Total		United States		Europe		Japan		International**	
	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%	CHF m	%
MabThera/Rituxan	6,900	2%	3,334	1%	2,014	6%	226	0%	1,326	-1%
Avastin	6,417	6%	2,682	6%	1,958	3%	711	9%	1,066	12%
Herceptin	6,275	7%	1,967	12%	2,234	3%	270	1%	1,804	8%
Lucentis	1,701	2%	1,701	2%	-	-	-	-	-	-
Tarceva	1,292	-1%	641	7%	303	-11%	99	10%	249	-10%
Actemra/RoActemra	1,224	23%	406	31%	433	22%	214	19%	171	14%
Pegasys	1,015	-20%	194	-36%	236	-33%	60	28%	525	-8%
Xolair	975	25%	975	25%	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	959	54%	686	62%	74	292%	113	18%	86	7%
Perjeta	918	189%	540	150%	238	253%	79	281%	61	326%
CellCept	811	-4%	195	-3%	216	-8%	57	-9%	343	-1%
Xeloda	776	-46%	185	-70%	92	-70%	90	-8%	409	-9%
Activase/TNKase	747	11%	698	11%	-	-	-	-	49	13%
Valcyte/Cymevene	726	7%	386	9%	182	6%	-	-	158	5%
Pulmozyme	597	7%	386	10%	122	-1%	-	-	89	5%
Kadcyla	536	135%	282	29%	176	*	35	-	43	*
NeoRecormon/Epogin	460	-8%	-	-	189	-12%	57	-37%	214	12%
Mircera	417	5%	-	-	101	-1%	195	0%	121	18%
Zelboraf	301	-12%	69	-44%	188	-3%	-	-	44	41%
Madopar	292	-3%	-	-	106	-4%	17	-3%	169	-1%

* Over +500%

** Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

5. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth

CHF millions	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012	Q1 2014	Q1 2014 vs. Q1 2013	Q2 2014	Q2 2014 vs. Q2 2013	Q3 2014	Q3 2014 vs. Q3 2013	Q4 2014	Q4 2014 vs. Q4 2013
MabThera/Rituxan	1,745	7%	1,667	3%	1,693	5%	1,764	1%	1,776	-1%
Avastin	1,544	13%	1,565	9%	1,532	4%	1,652	6%	1,668	7%
Herceptin	1,485	7%	1,526	3%	1,556	9%	1,597	9%	1,596	7%
Lucentis	438	22%	407	8%	421	4%	432	2%	441	-5%
Tarceva	321	4%	304	-5%	347	3%	320	0%	321	-2%
Actemra/RoActemra	274	23%	273	23%	295	21%	329	28%	327	20%
Pegasys	285	-20%	287	-19%	295	-10%	229	-22%	204	-29%
Xolair	200	17%	205	15%	232	22%	264	33%	274	29%
Tamiflu	221	-27%	344	9%	28	-36%	80	121%	507	129%
Perjeta	140	394%	178	274%	210	277%	245	227%	285	103%
CellCept	193	-10%	215	-1%	198	-11%	210	0%	188	-4%
Xeloda	345	-3%	293	-19%	181	-50%	149	-61%	153	-56%
Activase/TNKase	169	19%	181	-1%	178	26%	200	19%	188	5%
Valcyte/Cymevene	194	26%	177	12%	176	12%	192	19%	181	-9%
Pulmozyme	160	18%	138	3%	140	8%	149	13%	170	4%
Kadcyla	78	-	102	474%	125	105%	144	103%	165	110%
NeoRecormon/Epogin	120	-14%	112	-9%	119	-8%	111	-12%	118	-1%
Mircera	118	23%	103	21%	100	2%	101	-1%	113	0%
Zelboraf	94	26%	79	-2%	76	-9%	75	-13%	71	-24%
Madopar	78	9%	59	-20%	76	3%	71	-6%	86	13%

6. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth United States

CHF millions	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012	Q1 2014	Q1 2014 vs. Q1 2013	Q2 2014	Q2 2014 vs. Q2 2013	Q3 2014	Q3 2014 vs. Q3 2013	Q4 2014	Q4 2014 vs. Q4 2013
MabThera/Rituxan	755	2%	799	-2%	825	8%	859	-4%	851	5%
Avastin	591	4%	670	6%	630	6%	702	3%	680	7%
Herceptin	412	3%	473	4%	464	17%	514	10%	516	17%
Lucentis	438	22%	407	8%	421	4%	432	2%	441	-5%
Tarceva	131	-8%	141	-6%	184	16%	161	11%	155	9%
Actemra/RoActemra	81	20%	86	22%	94	30%	112	39%	114	31%
Pegasys	44	-55%	63	-40%	74	-14%	30	-51%	27	-49%
Xolair	200	17%	205	15%	232	22%	264	33%	274	29%
Tamiflu	189	-24%	178	-9%	10	22%	64	155%	434	127%
Perjeta	83	201%	110	161%	127	205%	143	202%	160	86%
CellCept	46	5%	48	-7%	47	-6%	58	16%	42	-18%
Xeloda	136	-8%	130	-15%	29	-80%	12	-93%	14	-92%
Activase/TNKase	158	22%	170	0%	165	27%	187	18%	176	4%
Valcyte/Cymevene	97	19%	94	26%	94	8%	107	21%	91	-13%
Pulmozyme	91	16%	91	2%	90	10%	100	20%	105	9%
Kadcyla	70	-	73	315%	70	16%	70	3%	69	-7%
NeoRecormon/Epogin	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Mircera	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zelboraf	28	-1%	19	-40%	17	-46%	17	-38%	16	-51%
Madopar	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

7. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth Europe

CHF millions	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012	Q1 2014	Q1 2014 vs. Q1 2013	Q2 2014	Q2 2014 vs. Q2 2013	Q3 2014	Q3 2014 vs. Q3 2013	Q4 2014	Q4 2014 vs. Q4 2013
MabThera/Rituxan	472	0%	503	6%	515	8%	499	4%	497	7%
Avastin	483	9%	499	8%	484	2%	489	1%	486	3%
Herceptin	537	-2%	568	2%	570	4%	558	4%	538	2%
Lucentis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarceva	84	-3%	76	-12%	78	-12%	75	-9%	74	-9%
Actemra/RoActemra	95	21%	99	20%	108	20%	113	25%	113	22%
Pegasys	80	-14%	77	-19%	67	-32%	50	-38%	42	-46%
Xolair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	9	-	71	*	1	-71%	1	49%	1	-93%
Perjeta	31	*	41	*	51	287%	65	228%	81	171%
CellCept	59	-5%	55	-10%	55	-5%	54	-6%	52	-11%
Xeloda	72	-9%	34	-57%	24	-71%	18	-76%	16	-77%
Activase/TNKase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	52	28%	46	5%	46	10%	43	22%	47	-9%
Pulmozyme	31	1%	31	2%	31	-1%	30	-5%	30	-2%
Kadcyla	6	-	25	-	38	*	48	*	65	*
NeoRecormon/Epogin	50	-19%	49	-14%	49	-10%	47	-15%	44	-10%
Mircera	28	29%	26	8%	26	-1%	24	-3%	25	-8%
Zelboraf	52	17%	52	12%	48	8%	45	-12%	43	-16%
Madopar	28	-1%	26	-9%	27	-2%	26	-5%	27	-2%

* Over +500%

8. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth Japan

CHF millions	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012	Q1 2014	Q1 2014 vs. Q1 2013	Q2 2014	Q2 2014 vs. Q2 2013	Q3 2014	Q3 2014 vs. Q3 2013	Q4 2014	Q4 2014 vs. Q4 2013
MabThera/Rituxan	69	8%	56	20%	48	-17%	61	5%	61	-4%
Avastin	198	12%	175	27%	157	-5%	187	13%	192	5%
Herceptin	82	11%	70	23%	60	-12%	70	5%	70	-7%
Lucentis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarceva	29	25%	25	42%	24	6%	24	7%	26	-6%
Actemra/RoActemra	57	24%	53	49%	47	5%	56	21%	58	11%
Pegasys	12	-28%	13	16%	19	45%	17	48%	11	-1%
Xolair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	18	-47%	60	-17%	2	-74%	1	238%	50	190%
Perjeta	18	-	18	-	19	-	21	375%	21	32%
CellCept	18	8%	14	5%	14	-14%	14	-12%	15	-13%
Xeloda	27	0%	24	8%	20	-23%	23	-6%	23	-8%
Activase/TNKase	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Valcyte/Cymevene	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Pulmozyme	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kadcyla	-	-	-	-	9	-	12	-	14	-
NeoRecormon/Epogin	24	-22%	16	-26%	13	-45%	14	-38%	14	-39%
Mircera	62	21%	51	36%	43	-12%	50	-2%	51	-11%
Zelboraf	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Madopar	5	3%	4	4%	4	-6%	4	-2%	5	-5%

9. Top 20 Pharmaceuticals Division quarterly product sales and constant exchange rate sales growth International**

CHF millions	Q4 2013	Q4 2013 vs. Q4 2012	Q1 2014	Q1 2014 vs. Q1 2013	Q2 2014	Q2 2014 vs. Q2 2013	Q3 2014	Q3 2014 vs. Q3 2013	Q4 2014	Q4 2014 vs. Q4 2013
MabThera/Rituxan	449	26%	309	12%	305	-2%	345	9%	367	-17%
Avastin	272	49%	221	7%	261	9%	274	15%	310	16%
Herceptin	454	21%	415	0%	462	12%	455	14%	472	6%
Lucentis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tarceva	77	27%	62	-6%	61	-9%	60	-13%	66	-13%
Actemra/RoActemra	41	31%	35	3%	46	28%	48	21%	42	6%
Pegasys	149	1%	134	-7%	135	3%	132	-8%	124	-17%
Xolair	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Tamiflu	5	-72%	35	-8%	15	-44%	14	37%	22	350%
Perjeta	8	*	9	*	13	*	16	341%	23	177%
CellCept	70	-24%	98	6%	82	-16%	84	-3%	79	13%
Xeloda	110	9%	105	-3%	108	-2%	96	-19%	100	-10%
Activase/TNKase	11	-13%	11	-4%	13	19%	13	27%	12	12%
Valcyte/Cymevene	45	38%	37	-7%	36	24%	42	12%	43	-1%
Pulmozyme	38	41%	16	10%	19	9%	19	10%	35	-1%
Kadcyla	2	-	4	-	8	*	14	*	17	*
NeoRecormon/Epogin	46	-2%	47	7%	57	12%	50	3%	60	28%
Mircera	28	20%	26	8%	31	32%	27	1%	37	30%
Zelboraf	14	425%	8	98%	11	56%	13	65%	12	-1%
Madopar	45	18%	29	-29%	45	7%	41	-7%	54	24%

* Over +500%** Asia-Pacific, EEMEA (Eastern Europe, Middle East and Africa), Latin America, Canada, Others

10. Roche Group consolidated income statement for the year ended 31 December 2014 | in millions of CHF

	Pharma- ceuticals	Diagnostics	Corporate	Group
Sales	36,696	10,766	-	47,462
Royalties and other operating income	2,273	131	-	2,404
Cost of sales	(8,013)	(5,368)	-	(13,381)
Marketing and distribution	(6,130)	(2,527)	-	(8,657)
Research and development	(8,380)	(1,515)	-	(9,895)
General and administration	(1,142)	(1,242)	(459)	(3,843)
Operating profit	14,304	245	(459)	14,090
Financing costs				(1,821)
Other financial income (expense)				246
Profit before taxes				12,515
Income taxes				(2,980)
Net income				9,535
Attributable to				
- Roche shareholders				9,332
- Non-controlling interests				203
Earnings per share and non-voting equity security				
Basic (CHF)				10.99
Diluted (CHF)				10.81

11. Core results reconciliation - 2014 | in millions of CHF

	IFRS	Global restructuring	Intangibles amortisation	Intangibles impairment	Alliances & business combinations	Legal & environmental	Major debt restructuring	Normalisation of ECP tax benefit	Core
Sales	47,462	-	-	-	-	-	-	-	47,462
Royalties and other operating income	2,404	-	-	-	-	-	-	-	2,404
Cost of sales	(13,381)	139	637	225	39	-	-	-	(12,341)
Marketing and distribution	(8,657)	219	2	-	-	-	-	-	(8,436)
Research and development	(9,985)	106	67	809	-	-	-	-	(8,913)
General and administration	(3,843)	191	-	874	23	215	-	-	(2,540)
Operating profit	14,090	655	706	1,908	62	215	-	-	17,636
Financing costs	(1,821)	2	-	-	9	19	429	-	(1,362)
Other financial income (expense)	246	-	-	-	-	-	-	-	246
Profit before taxes	12,515	657	706	1,908	71	234	429	-	16,520
Income taxes	(2,980)	(241)	(237)	(328)	(39)	(44)	(150)	32	(3,987)
Net income	9,535	416	469	1,580	32	190	279	32	12,533
Attributable to									
- Roche shareholders	9,332	416	468	1,580	32	190	279	32	12,329
- Non-controlling interests	203	-	1	-	-	-	-	-	204
EPS	10.81	0.48	0.54	1.84	0.04	0.22	0.32	0.04	14.29

12. Divisional core results reconciliation - 2014 | in millions of CHF

	IFRS	Global restructuring	Intangibles amortisation	Intangibles impairment	Alliances & business combinations	Legal & environmental	Core
Pharmaceuticals							
Sales	36,696	-	-	-	-	-	36,696
Royalties and other operating income	2,273	-	-	-	-	-	2,273
Cost of sales	(8,013)	82	341	-	39	-	(7,551)
Marketing and distribution	(6,130)	155	1	-	-	-	(5,974)
Research and development	(8,380)	101	66	337	-	-	(7,876)
General and administration	(2,142)	53	-	322	21	179	(1,567)
Operating profit	14,304	391	408	659	60	179	16,001
Diagnostics							
Sales	10,766	-	-	-	-	-	10,766
Royalties and other operating income	131	-	-	-	-	-	131
Cost of sales	(5,368)	57	296	225	-	-	(4,790)
Marketing and distribution	(2,527)	64	1	-	-	-	(2,462)
Research and development	(1,515)	5	1	472	-	-	(1,037)
General and administration	(1,242)	138	-	552	2	38	(512)
Operating profit	245	264	298	1,249	2	38	2,096
Corporate							
General and administration	(459)	-	-	-	-	(2)	(461)
Operating profit	(459)	-	-	-	-	(2)	(461)

13. Roche Group consolidated balance sheet | in millions of CHF

	31 December 2014	31 December 2013	31 December 2012
Non-current assets			
Property, plant and equipment	17,195	15,760	15,402
Goodwill	9,949	7,145	7,480
Intangible assets	12,881	3,944	4,214
Deferred tax assets	2,829	4,707	4,849
Defined benefit plan assets	691	636	678
Other non-current assets	982	811	814
Total non-current assets	44,527	33,003	33,437
Current assets			
Inventories	7,743	5,906	5,542
Accounts receivable	9,003	8,808	9,465
Current income tax assets	244	218	339
Other current assets	2,421	2,297	2,034
Marketable securities	7,961	7,935	9,461
Cash and cash equivalents	3,742	4,000	4,530
Total current assets	31,114	29,164	31,371
Total assets	75,641	62,167	64,808
Non-current liabilities			
Long-term debt	(19,347)	(16,423)	(17,860)
Deferred tax liabilities	(605)	(1,282)	(1,397)
Defined benefit plan liabilities	(8,994)	(6,062)	(7,231)
Provisions	(1,778)	(1,097)	(1,042)
Other non-current liabilities	(251)	(302)	(319)
Total non-current liabilities	(30,975)	(25,166)	(27,849)
Current liabilities			
Short-term debt	(6,367)	(2,220)	(6,730)
Current income tax liabilities	(2,616)	(1,805)	(2,210)
Provisions	(2,465)	(2,148)	(2,158)
Accounts payable	(2,883)	(2,162)	(1,945)
Other current liabilities	(8,777)	(7,425)	(7,166)
Total current liabilities	(23,108)	(15,760)	(20,209)
Total liabilities	(54,083)	(40,926)	(48,058)
Total net assets	21,558	21,241	16,750
Equity			
Capital and reserves attributable to Roche shareholders	19,586	19,294	14,514
Equity attributable to non-controlling interests	1,972	1,947	2,236
Total equity	21,558	21,241	16,750

14. Roche Group consolidated statement of cash flows | in millions of CHF

	2014	2013
Cash flows from operating activities		
Cash generated from operations	20,305	20,796
(Increase) decrease in net working capital	(258)	(209)
Payments made for defined benefit plans	(520)	(483)
Utilisation of provisions	(873)	(1,000)
Disposal of products	255	6
Other operating cash flows	3	3
Cash flows from operating activities, before income taxes paid	18,912	19,113
Income taxes paid	(2,982)	(3,341)
Total cash flows from operating activities	15,930	15,772
Cash flows from investing activities		
Purchase of property, plant and equipment	(2,966)	(2,451)
Purchase of intangible assets	(368)	(403)
Disposal of property, plant and equipment	64	65
Disposal of intangible assets	-	-
Business combinations	(9,633)	(233)
Divestment of subsidiaries	-	2
Interest and dividends received	35	51
Sales of marketable securities	68,426	47,954
Purchases of marketable securities	(67,887)	(46,310)
Other investing cash flows	325	23
Total cash flows from investing activities	(12,004)	(1,302)
Cash flows from financing activities		
Proceeds from issue of bonds and notes	6,407	-
Redemption and repurchase of bonds and notes	(3,662)	(6,633)
Increase (decrease) in commercial paper	2,342	404
Increase (decrease) in other debt	124	151
Hedging and collateral arrangements	(669)	247
Equity contribution by non-controlling interests – capital injection	-	20
Interest paid	(976)	(1,299)
Dividends paid	(6,718)	(6,362)
Equity-settled equity compensation plans, net of transactions in own equity	(812)	(1,190)
Other financing cash flows	-	(7)
Total cash flows from financing activities	(3,964)	(14,669)
Net effect of currency translation on cash and cash equivalents	(220)	(331)
Increase (decrease) in cash and cash equivalents	(258)	(530)
Cash and cash equivalents at beginning of period	4,000	4,530
Cash and cash equivalents at end of period	3,742	4,000